

KOMPAKT
Kurz und aktuell

Wesel geht in Front beim Stadtradeln

Kreis Wesel. 877 Teams haben beim Stadtradeln bis Freitag-Nachmittag schon über 260.000 Kilometer gesammelt. Damit haben die über 6000 Radfahrer umgerechnet 38 Tonnen CO2 eingespart – im Vergleich dazu, wenn sie diese Strecke mit dem Auto gefahren wären. Nach knapp einer Woche liegt Wesel (47.000 Kilometer) vor Moers (42.000) und gefolgt von Hamminkeln (32.000).

LESER-KLARTEXT

Fehler vertuscht?

Hovest-Abberufung. Hier sollte ein aufgetretener Fehler (Feststellung eines Störfalles beim Klärwerk Wesel) mit Erhöhung der Abwassergebühren beseitigt werden. Man spricht von einer Strafe des Lanuv, die über einer Million Euro liegen wird. Und nun kommt ein Politiker, der stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke ist, und hat wohl was an die Öffentlichkeit gebracht, was verschwiegen werden sollte. Beweist es doch, dass die Bürger nichts vom Störfall erfahren hätten und alles unter den Mantel der Verschwiegenheit gekehrt worden wäre! Letztendlich hätten wir uns alle über eine höhere Abwasserrechnung gewundert, oder? Ich stehe weder der SPD nahe und bin auch kein Mitglied, halte mir aber von den Politikern aller anderen Parteien gewünscht, dass sie uns mal aufgezeigt hätten, wie man den Bürger von einer unrechtmäßigen Erhöhung der Gebühren schützen wird, als sich stundenlang mit einer Abwahl zu beschäftigen, die ggfs. rechtlich nicht haltbar ist. Wo bleibt eine Richtigstellung der unsäglichen Presseerklärung der Stadtwerke gegenüber der Öffentlichkeit? Was war mit dem Polizeihubschrauber, der Fotos über der Kläranlage gemacht hat? Was hat die Polizei im Umfeld der Kläranlage in den Gullys gesucht? (...) Auch hierüber liegt der Mantel der Verschwiegenheit. Was haben die Stadtwerke zum Schutz der Anwohner der Kläranlage hinsichtlich Lärm, Staub und Erschütterungen im Vorfeld der Umbaumaßnahme getan? Wen wundert es, wenn mein Vertrauen zu Politikern und Verwaltungen schwindet?
Hans-Josef Boymann, Wesel

Kurze Straße in neuem Glanz
Stadt hat Straße und Kanal saniert

Wesel. Im Spätsommer 2020 haben die Bauarbeiten an der Kurzen Straße begonnen. Zusammen mit den Stadtwerken Wesel und dem Kommunalbetrieb ASG erneuerte die Stadt Wesel aufwendig in acht Monaten die Straße und den Kanal. Die Kurze Straße ist eine Einbahnstraße in der Weseler Innenstadt. Sie befindet sich unmittelbar an dem Marien-Hospital. Erbaut wurde sie in den 1950er Jahren. In den Nachkriegsjahren wurden viele Gehwege sehr schmal angelegt. So war der Gehweg in der Kurzen Straße zum Teil nur 60 Zentimeter breit. Vor allem Menschen, die auf barrierefreie Wege angewiesen sind, hatten ihre Probleme. Rollatoren oder Kinderwagen konnten so gut wie gar nicht auf dem Gehweg genutzt werden. Zudem befand sich die Fahrbahn in einem desolaten Zustand. Die Kurze Straße präsentiert sich nun in neuem Glanz.



FOTO: MARKUS WEISSENFELS / FES

Apfelblüte als Frühlingsbote in Diersfordt

Dieser blühende Apfelbaum vor einem strahlend-blauen Himmel am Schloss Diersfordt wirkt wie ein frühlingshafter Bote: Am Wochenende dürfte sich der Frühling von seiner schönen Seite zeigen. Nach ungewöhnlich kühlen Wochen soll es nun auch in Wesel spürbar wärmer werden. Vor allem der Sonntag kann sich sehen lassen: Zwar ist laut Vorhersage morgens der Himmel noch bedeckt und die Sonne erstmal nicht zu sehen – die Temperatur liegt da noch bei 11 Grad. Doch im Laufe des Sonntags steigen die Temperaturen dann auf wohlige 25 Grad. Laut Prognose soll es fünf Sonnenstunden geben, die Regenwahrscheinlichkeit liegt bei nur 30 Prozent. Ein guter Tag also, um den Hauch von Sommer in der Natur rund um Wesel zu genießen.

„Rotkehlchen“ fliegen nicht, sie lesen

Der Weseler Lesekreis besteht schon seit 2014. Während der Corona-Pandemie mussten die Mitglieder ihre regelmäßigen Treffen einstellen. Gelesen wurde aber natürlich trotzdem

Von Tobias Harmeling

Wesel. Das Rotkehlchen ist nicht nur Vogel des Jahres 2021, sondern auch ein Kriminalroman von Jo Nesbo. Und als Titel des ersten Buches, welches sie besprachen auch Namensgeber des Lesekreises „Rotkehlchen“ aus Wesel um das Ehepaar Kaiser. Seit 2014 besteht der Zusammenschluss aus Literaturinteressierten schon und hat mit der Zeit so großes Interesse geweckt, dass sich aus dem einen nun schon zwei Kreise gebildet haben.



Solidaritätspreis von NRZ & Freddy Fischer Stiftung

Die einen treffen sich unter normalen Umständen alle vier Wochen im Hotel Kaiserhof, die anderen im Café Minchen. Die Zeiten sind allerdings schon lang nicht mehr so

normal wie einst. „Über E-Mail-Verkehr lässt es sich nicht so gut über die Bücher diskutieren und streiten“, erklärt Manfred Kaiser, Gründer der „Rotkehlchen“.

Zusammen mit seiner Frau Karin kam der ehemalige Englisch- und Geschichtslehrer vor einigen Jahren aus Hattingen an den Niederrhein. Schon dort hatte das Ehepaar einen Lesekreis gegründet. „Wir haben mit einigen weiteren Leuten eine Stadtteilbücherei vor der Schließung gerettet“, erzählt Karin Kaiser. Aus diesem Zusammenschluss hätte sich dort dann auch ein Lesekreis gebildet. Ein paar Jahre später, nach dem Umzug in die Hansestadt, vermisste das Ehepaar ihre Gewohnheit, mit anderen über Literatur zu diskutieren, und prompt gründeten sie in Wesel wieder einen Lesekreis. Mit diesem haben sie sich nun auch für den Solidaritätspreis von der Freddy-Fischer-Stiftung und NRZ beworben.

Die Corona-Pandemie hat die Zusammenkünfte des Kreises unmöglich gemacht. Gelesen wurde aber trotzdem. Und so mussten die Lesefreunde auf Alternativen zurück-

„Über E-Mail-Verkehr lässt es sich nicht so gut über die Bücher diskutieren und streiten“

Manfred Kaiser,
Gründer der Rotkehlchen

greifen, online oder telefonisch. „Manche haben das natürlich eher zögerlich mitgemacht“, so Kaiser. Thematisch haben sich die Rotkehlchen mal mit den Niederlanden beschäftigt, oder auch ganz aktuell mit Pandemien. „Wir haben „Die Pest“ von Albert Camus gelesen und ähnliches“, so Kaiser. Dabei wären ihnen einige Parallelen zur jetzigen Situation aufgefallen, die die Romane noch lebhafter erschienen ließen.

Sehr schade empfanden die Kaisers, dass wegen Corona die Veranstaltung „Unsere Stadt liest ein Buch“ im Februar nicht stattfinden konnte. Sie hatten das Event langfristig geplant und viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung gesteckt. „Wir hatten sogar die Zusage der



Manfred und Karin Kaiser sitzen in ihrem Arbeitszimmer in Wesel.

FOTO: MARKUS WEISSENFELS / FFS

Autorin Karin Kalisa aus Berlin“, erzählt Manfred Kaiser. Sie hat das Buch „Sungs Laden“ geschrieben, welches die Rotkehlchen für die Veranstaltung auswählten. Ein Roman über die deutsche Nachkriegsgeschichte und vietnamesische Vertragsarbeiter in der DDR. Über eine Podiumsdiskussion und verschiedene andere Programmpunkte hinaus hätten sie auch eine kulinarische

Lesung im Restaurant „Asian Cuisine“ am Kornmarkt arrangiert. Wenn die Umstände es wieder zulassen, wollen die Kaisers einzelne Programmpunkte gerne nachholen. Und dann natürlich auch wieder den Lesekreis in Präsenz fortführen. „Ich würde mir wünschen, bald endlich wieder ein bisschen streiten zu können“, sagt Manfred Kaiser lachend.

Anzeige

Dom geschlossen: Die große Orgel wird gestimmt

Wesel. Aufgrund der turnusmäßig in diesem Jahr anstehenden Hauptstimmung der großen Dom-Orgel bleibt der Willibrordi-Dom in der Zeit von Montag, 17. Mai, bis Freitag, 21. Mai, für Besucherinnen und Besucher geschlossen.

In diesen Tagen werden alle der rund 4700 Pfeifen überprüft und gestimmt. Zudem werden umfassende Pflegearbeiten am Instrument vorgenommen. Ein Mitarbeiter der dänischen Orgelbaufirma Marcussen, die das Instrument 2000 errichtet hat, wird die Arbeiten vornehmen. Da insbesondere die Intonationsarbeiten Ruhe und konstante Temperaturverhältnisse erfordern, bittet die Gemeinde um Verständnis, dass der Dom den Besuchern in diesen Tagen nicht wie gewohnt zur Verfügung steht. Am Samstag, 22. Mai, wird der Dom wieder zu den regulären Zeiten geöffnet sein.



WIR SIND WIEDER DA

Stevens & Hülsdonk
autoZentrum
Wir können Auto.

Kfz-Reparatur-Werkstätten	DEKRA Prüfstelle
Karosserie-Fachbetrieb	Leihwagen und Ersatzwagen
Lackier-Fachbetrieb	Reifen-Shop
24 h Pannen-Unfallhilfe	Autoglas-Fachbetrieb

Grenzstr. 222 • 46562 Voerde
www.autozentrum-voerde.de

TREPPENLIFT

Orthopädie Technik Hendricks
Inh. M. Konnik

BERATUNG EINBAU WARTUNG SERVICE

Rufen Sie uns unverbindlich an!

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Technik
- Reha-Technik

Burgstraße 10 | 46446 Emmerich am Rhein
Tel: (0 28 22) 68 97 90 | info@ot-hendricks.de | www.ot-hendricks.de
Öffnungszeiten | Mo-Fr 08-18 Uhr | Samstag geschlossen